

H. P. Blavatsky **Ein großer Verrat**

VON
ALICE LEIGHTON CLEATHER
*Eine ihrer Schülerinnen

„Seht die Wahrheit vor euch!
Ein reines Leben, ein offener Geist, ein reines Herz, ein eifriger Verstand,
eine unverhüllte spirituelle Wahrnehmung,
eine Brüderlichkeit gegenüber den Mitjüngern, eine Bereitschaft, Rat und Anleitung zu geben
und anzunehmen,
ein treues Pflichtbewusstsein gegenüber dem Lehrer,
ein willfahler Gehorsam gegenüber den Geboten der WAHRHEIT,
sobald wir unser Vertrauen in diesen Lehrer gesetzt haben
und glauben, dass er im Besitz dieser Wahrheit ist;
eine mutige Erträgnis persönlicher Ungerechtigkeit, eine tapfere Bekenntnis zu Prinzipien,
eine heldenhafte Verteidigung derer,
die auf das Ideal des menschlichen Fortschritts und der Vollkommenheit,
das die geheime Wissenschaft (Gupta Vidya) beschreibt:
Dies sind die goldenen Stufen,
über die der Lernende zum Tempel der göttlichen Weisheit steigen kann.
Brief an H. P. B. von ihrem Meister

„Sagt ihnen:
Wie reines Wasser, das in den Eimer eines Leichenfledders gegossen wird,
verdirbt und unbrauchbar wird,
so wird auch die göttliche Wahrheit verdorben und unbrauchbar,
wenn sie in das Bewusstsein eines Sinnesmenschen gegossen wird.
Beachtet, dass der erste der Stufen zum Tempel der Wahrheit führt,
ein REINES LEBEN ist.

Das bedeutet eine Reinheit des Körpers
und eine noch größere Reinheit des Geistes, des Herzens und der Seele.“
Brief an H. P. B. von ihrem Meister

„Es gibt eine sehr, sehr alte Maxime,
die weit älter ist als die Zeit der Römer oder Griechen.
Es ist eine Maxime, an die sich alle von ihnen erinnern und entsprechend leben sollten.
Ein gesunder und reiner Geist erfordert einen gesunden und reinen Körper.
Die meisten von ihnen wissen das.
Aber, obwohl sie wiederholt, auf diese unabdingbare Regel,
auf dem Weg der Theosophie und der Chelaschaft hingewiesen wurden,
wie wenige von ihnen, haben darauf geachtet?

Seht, wie viele von ihnen Lüstlinge sind,
SCHULDIG AN GEHEIMER UNMORAL, in mehr als einer Form.
Obwohl ein solcher Mensch, mit einem der oben genannten Fehler,
die Welt mit seinen Wohltaten erfüllen
und seinen Namen in allen Nationen bekannt machen würde,
würde er keinen Fortschritt in den praktischen okkulten Wissenschaften machen,
sondern ständig rückwärts rutschen.
Die sechs und zehn transzendentalen Tugenden/die Paramitas¹,
sind nicht nur für voll ausgewachsene Yogis und Priester bestimmt,
sondern für alle, die den Pfad betreten wollen.

Brief an H. P. B. von ihrem Meister

Fussnote

(1) Siehe „Die Stimme der Stille“ von H. P. Blavatsky.